



Jahresbericht 2018

 Stiftung
Orte zum Leben

INSTITOSI

Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung
Association de branche nationale des institutions pour personnes avec handicap
Associazione nazionale di categoria delle istituzioni per persone con handicap
Associazion naziunala da bransch da las instituziuns per persunas cun impediment

AVUSA

CURAVIVA.CH



Spendenkonto

50-19000-3
IBAN CH46 0900 0000 5001 9000 3

Hauptadresse

Stiftung Orte zum Leben
Tiliastrasse 2
5600 Lenzburg
Telefon 062 885 50 50
Fax 062 885 50 79
info@ozl.ch

Foto Titelseite:
Herstellung von Kleiderbügeln u.a. für Swiss





Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2018

Vorwort/Sabine Sutter-Suter, Stiftungsratspräsidentin	4–5
Vorwort/Martin Bhend, Geschäftsführer	6–7
Stiftungsräte und Geschäftsleitung	9
Bereich Wohnen – ein ergreifendes Zirkusprojekt	10–11
Bereich Arbeit – Ausseneinsatz bei Digitec Galaxus AG	12–13
Zahlen – über die Stiftung	14–15
Organigramm	17
Finanzbericht 2018	19
Bilanz	20–21
Betriebsrechnung	22–24
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	25
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	26
Statistik 2018	27



Vorwort Stiftungsratspräsidentin Auf Wachstumspfad

Das kantonale Betreuungsgesetz wird in einer Teilrevision überarbeitet und soll ab dem Jahr 2022 wichtige Neuerungen bringen. Erwachsene mit Beeinträchtigungen sollen selbstbestimmt leben und am gesellschaftlichen Alltag teilnehmen können. Künftig soll ihnen dies dank ambulanter Leistungen noch vermehrt auch ausserhalb von Einrichtungen möglich sein. Diese Leistungen können wie bisher von Privaten erbracht werden und neu auch von Institutionen. Das Reformmodul «ambulant & stationär» schliesst damit eine wichtige Lücke.

Das neue Gesetz soll weitere wichtige Neuerungen bringen. Neu können Erwachsene mit Beeinträchtigung auch erst nach Erreichen des AHV-Alters in eine stationäre Einrichtung eintreten, was bisher nicht möglich war. Neu werden Pilotprojekte ins Gesetz aufgenommen und damit wird es denkbar, neue Modelle in der Praxis zu erproben. Neu wird ebenfalls der Datenschutz verbessert.

Schulung, Ausbildung, Beschäftigung, Förderung und Betreuung von Menschen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen sollen durch all diese Anpassungen verbesserte

Rahmenbedingungen erhalten. Das sind vielversprechende Aussichten. Wir setzen uns als Institution und persönlich dafür ein, dass die sich abzeichnenden Verbesserungen Eingang finden werden im Betreuungsgesetz.

Jahresergebnis und Entwicklung

Das Jahresergebnis 2018 präsentiert sich trotz 2% Reduktion der Kantonsbeiträge dank Spenden und Legaten positiv. Im Bereich Wohnen beschäftigt vermehrt die demografische Entwicklung. So wird die Betreuung aufgrund zunehmender Anzahl an

*«Die Menschen mit Beeinträchtigung
stehen bei der Stiftung
Orte zum Leben im Zentrum.»*

Sabine Sutter-Suter
Stiftungsratspräsidentin



körperlich und geistig schwächerer Klienten immer anspruchsvoller und sowohl personalintensiver als auch infrastrukturell aufwändiger. Im Bereich Arbeit lässt sich eine schöne Entwicklung an vielfältigen Angeboten erkennen. Die Menschen, die bei uns arbeiten, haben eine Vielfalt an Arbeitsgattungen zur Auswahl. Durch weiteres Wachstum und Diversifizierung sollen die Arbeitsplätze zusätzlich attraktiv bleiben.

Strategie 2021 – 2025

Eine Studie des Kantons Aargau im Jahr 2016 hat ergeben, dass in den nächsten fünf Jahren mit einem wesentlich höheren Bedarf an Plätzen zu rechnen ist. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung rechnet der Kanton mit rund 200 zusätzlich benötigten Wohn- und Arbeitsplätzen im ganzen Kanton. Die Stif-

tung Orte zum Leben hatte sich auf die entsprechende Ausschreibung beworben und den Zuschlag für eine Erweiterung um 42 Tagesstrukturplätze und 22 Wohnplätze erhalten.

Die Umsetzung dieses Ausbaus wird in verschiedenen Projekten bis ins Jahr 2025 realisiert. Das Gemeinschaftshaus Staufen wird noch im Jahr 2019 saniert und um eine Kaffeerösterei erweitert. In Oberentfelden soll ein neues, zweites Wohnhaus entstehen und in einer zusätzlichen Gewerbeliegenschaft sollen weitere geschützte Arbeitsplätze realisiert werden. Der Stiftungsrat ist bereits in der Vorbereitung der Strategie 2021 – 2025. Das Personal der Stiftung Orte zum Leben hat im ganzen Prozess die Möglichkeit, eigene Visionen für die Zukunft einzubringen. Das Wissen, das an der Basis vorhanden ist, soll so optimal in die Zukunftsstrategie einfließen.

Die weitere Entwicklung und das geplante Wachstum zugunsten der Menschen, die bei uns wohnen und arbeiten, ist nur möglich dank dem engagierten Einsatz des Personals. An dieser Stelle danke ich dem gesamten Personal inklusive Geschäftsleitung für ihren steten Einsatz zugunsten der bei uns lebenden und arbeitenden Menschen. Danke sage ich auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, welche die vollumfängliche Ausrichtung mittragen und mitgestalten.

Sabine Sutter-Suter
Stiftungsratspräsidentin



«Es ist Aufgabe der Gesellschaft und damit all ihrer Gruppierungen die Türen für unsere besonderen Mitmenschen weit aufzutun.»

Martin Bhend
Geschäftsführer



Vorwort Geschäftsführer

Ist kompetente Teilhabe ein frommer Wunsch?

Viele Menschen fühlen sich ausgegrenzt, wenn sie durch eine Krankheit, eine Behinderung oder sonstige Umstände nicht Mitglied einer Wunsch-Gruppe wie z. B. Kultur- oder Sportverein sein können. Selbstverständlich gibt es Kriterien und Grenzen (physischer, geistiger oder psychischer Natur), die ein Mitmachen bei einzelnen Aktivitäten verunmöglichen. Diese Grenzen gilt es selbstverständlich zu respektieren.

In den meisten Fällen aber ist es die gruppeninterne Dynamik oder das Gruppenselbstverständnis, welches einer aussenstehenden Person den Zugang schwierig macht oder gar verunmöglicht.

Diese oft unbewusst errichtete Barriere gilt es zu durchbrechen.

Wir als Einrichtung für Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf verstehen unsere Dienstleistungsaufgabe primär im Sinne der Integration und Inklusion gemäss UN-BRK für die uns anvertrauten Menschen. Wir unterstützen sie, indem wir integrative Arbeits- und Wohnplätze zur Verfügung stellen, damit eine Inklusion in unsere Gesellschaft stattfinden kann. Mehr noch, wir kämpfen für ihr Anliegen zur Selbstbestimmung und fördern dazu ihre oft verborgenen oder unterschätzten Fähigkeiten. Es ist aber auch Aufgabe der Gesellschaft und damit all ihrer Gruppierungen die Türen für unsere besonderen Mitmenschen weit aufzutun, Mauern und Barrieren niederzureissen und eine einladende Haltung anzunehmen. Mitgliederschwund in Vereinen zu bejammern und gleichzeitig künstlich Hürden für Menschen mit Beein-

trächtigung aufrecht zu halten, ist ein haltloser Widerspruch – ja, ein krasses «NO GO»!

Wir laden Sie ein, unseren Jahresbericht als Fenster für Einblicke in das Leben von ausserordentlich wertvollen Menschen zu nutzen und sich Gedanken über die Verbesserung ihrer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu machen. Wir alle können nur schon mit einer offenen Haltung die Lebensqualität dieser Mitmenschen aktiv verbessern, damit kompetente Teilhabe kein frommer Wunsch ist.

Martin Bhend
Geschäftsführer



Stiftungsräte und Geschäftsleitung

Hinter der Stiftung stehen Menschen

Stiftungsräte 2018

Sabine Sutter-Suter
Lenzburg, Präsidentin

Jürg Walti
Oberentfelden, Vizepräsident

Fritz Wirz
Othmarsingen, Kassier

Maurizio Bugno
Staufen

Brigitte Fink
Staufen

Katharina Hotz
Aarau

Petra Huckele-Rigoni
Oberentfelden, Vertreterin der
Standortgemeinde Oberentfelden

Andreas Schmid
Lenzburg, Vertreter der
Standortgemeinde Lenzburg

Franz Treier
Aarau

Doris von Briel
Rombach

Geschäftsleitung 2018

Martin Bhend
Geschäftsführer

Roger Lombardo
Stv. Geschäftsführer
Bereichsleiter Wohnen-Tagesstätte

Daniel Schneeberger
Bereichsleiter Arbeit

David Gassmann
Bereichsleiter Finanzen/Dienste



Ein ergreifendes Zirkusprojekt Üben, viel gelacht, gemeinsames Erleben

Dank eines Legates durften viele Klienten eine abwechslungsreiche, lustige und auch lehrreiche Projekt- und Zirkuswoche mit dem Zirkus Pipistrello verbringen. Vom 20. bis 25. August 2018 gastierte der Zirkus auf dem Gelände des Schulhauses Staufen. Ein Traum vieler Klienten wurde wahr, einmal in einem Zirkus mitzuwirken und im Rampenlicht zu stehen.

Die Zirkuswoche entstand nach eigenen Wünschen und Ideen der Teilnehmenden. Gemeinsam wurden Zirkusnummern einstudiert, eine schöne Zirkuszeitung gestaltet,

unterschiedliche Kostüme ausgearbeitet, Gesichter geschminkt. Das Team des Zirkus Pipistrello bestand aus Schauspielern und Artisten, Psychologen, Sozialarbeitern, Kleinkindererzieherin, soziokulturellen Animatoren bis zu Schreinerinnen, Mechanikern und Elektromonteuren. Die Mitarbeitenden der Stiftung wirkten ebenfalls unterstützend mit. Die Aufgabe des Teams Pipistrello lag darin, Stärken, Wünsche und Fantasien aufzunehmen und in die Zirkusnummern zu integrieren. Die Hauptziele der Projektwoche lagen in der Persönlichkeitsentwicklung, dem Ausbau der vorhandenen Ressourcen

der Teilnehmenden und gleichzeitig auch Teilhabemöglichkeiten zu bieten.



Persönlich

Im nachfolgenden Interview mit Ivona Barac erfahren Sie noch mehr:



Warum haben Sie sich für die Zirkuswoche angemeldet?

Früher, in der Schule, hatte ich auch schon einmal an einem Zirkusprojekt teilgenommen, das gefiel mir damals sehr gut. Deshalb habe ich mich für das Projekt angemeldet und auch um andere Leute aus der Stiftung zu treffen.

Wie haben Sie die Zirkuswoche erlebt?

Es gefiel mir sehr gut, besonders die Gala Vorstellung am Samstag. Auch die Betreuung während der Woche war sehr nett. Alle konnten aussuchen, was sie üben wollten. Ebenso durfte jeder Kostüme auswählen. Die Zeit verging wie im Flug.

Haben sich Ihre Erwartungen an die Woche bestätigt?

Ja. Es ist sehr schön gewesen. Anders als sonst. Wir haben gemeinsam Zeit

verbracht, einander besser kennengelernt und viel gelacht.

Was hat Ihnen während der Woche besonders gefallen oder Sie beeindruckt?

Besonders hat mir gefallen wie die anderen Teilnehmer sich verändert haben und in die Rollen reingeschlüpft sind. So habe ich die anderen noch nie erlebt. Besonders die zwei älteren Teilnehmerinnen. Die Stimmung, die Laune, alles hat für mich gepasst. Ich würde gerne wieder am Zirkus teilnehmen.

Interviewt von Eduard Li,
Abteilungsleiter Wohnen 3



Besuch bei Digitec Galaxus AG Unsere Klienten im Ausseneinsatz

Wichtige Arbeiten, wichtige Menschen. Im März 2019 besuchten wir unsere Arbeitsgruppe und ihren Gruppenleiter beim Ausseneinsatz in Wohlen. Der Einsatz findet vier Mal pro Woche statt, jeweils am Morgen. Vor der riesigen Lagerhalle und Gewerberäumlichkeiten der Digitec Galaxus AG treffen wir uns mit Herrn Martin Rentsch, Supply Chain Technical Services Officer, Berufsbildner Logistiker EFZ, Digitec Galaxus AG. Er ist die Ansprechperson für unsere Mitarbeitenden vor Ort. Von ihm möchten wir wissen, was für Einsätze das genau sind, welche Aufgaben unsere Klienten übernehmen und noch viel mehr. Beim Eintritt ins Gebäude erhalten wir

zuerst gelbe Sicherheitswesten, wie sie auch von unseren Mitarbeitenden getragen werden. Eine Vorsichtsmaßnahme, wie uns Herr Rentsch erläutert, damit wir von den Staplerfahrern besser gesehen werden. Die Stapler düsen mit einer zügigen Geschwindigkeit durch die Hallen. Auf Sicherheitsschuhe dürfen wir als Besucher verzichten, was für unsere Klienten jedoch nicht gilt, für sie ist das Tragen Pflicht. Anschliessend passieren wir eine Sicherheitskontrolle. Herr Rentsch führt uns weiter durch eine riesige Lagerhalle. Nach gefühltem fünfminütigen Fussmarsch stossen wir auf unsere Mitarbeitenden. Tatkräftig entleeren sie mit Karton gefüllte Sammelbehälter. Sie werfen die

Kartons in eine Kartonpresse. Manchmal entdecken sie nicht ausgepacktes Material in den Kartons, was sie dann umgehend melden. Rund 250 solcher Sammelbehälter (RX) werden von unseren Mitarbeitenden an einem Morgen ausgeräumt. Eine stattliche Zahl.

Eine weitere Aufgabe besteht darin zu «Fötzele». Mit einem Container und Greifzangen bewaffnet, durchforsten sie sämtliche Lagerhallen, auf einer Fläche von rund 13 Fussballfeldern. So reinigen sie den Boden von Papier, Holzteilen und Plastikbündeln. Sie werfen den Abfall in den einen Container, welchen sie immer mit-schieben; die einzige Ausnahme



ohne Mülltrennung. Auch vom Regal, bzw. Palett herunterhängende Plastikketzen werden akribisch entfernt. Diese Tätigkeit dient einerseits der Sauberkeit, jedoch auch dem Schutz der Räder/Kugellager der Stapler. Die Kosten für die Reparatur und den Betriebsausfall eines mit Plastik verklemmten Kugellagers (Rad) sind sehr hoch. Zum Schluss wird der Inhalt des Containers von unseren Mitarbeitenden in eine Abfallpresse geworfen. Unsere Mitarbeitenden bedienen diese Anlage selbständig. Herr Rentsch erzählt uns am Schluss, dass unsere Einsätze für ihn eine Win-Win-Situation darstellen. Auf mögliche negative Erfahrungen oder

Herausforderungen angesprochen, erwähnt Herr Rentsch folgendes: Falls Personal der Digitec Galaxus AG direkt Aufträge an unsere Mitarbeitenden erteilen, könnte das eventuell Stress auslösen. Deshalb ist wichtig, dass nur eine Ansprechperson Order erteilt, was jedoch klar geregelt ist. Das ist das einzige. Er kann sich immer auf uns verlassen. Er, das Personal und die Firma sind zufrieden und schätzen die Unterstützung unserer Klienten. Für sie wiederum findet auf natürliche Weise Integration statt. Auf die Frage, ob Herr Rentsch unsere Dienstleistungen weiterempfehlen würde, antwortet er mit einem raschen und klaren «Jawohl».

Während des ganzen Besuches war spürbar, dass unsere Klienten einen Teil des Arbeits-, aber auch des sozialen Lebens innerhalb der Firma bilden, einen Teil der Gesellschaft. Wir danken Herrn Rentsch für das ausführliche Gespräch und für die angenehme Zusammenarbeit. Ebenso bedanken wir uns bei unseren Mitarbeitenden für ihren Einsatz.

Bericht von Maya Lang-Schwarz,
Assistentin Geschäftsführer

Produkte / Waren

98'450

Essen stellten die Kantine/Küche Tilia, Lenzburg und Bistro Oase, Oberentfelden her – für die Klienten, das Personal und für externe Firmen.



4'900 kg

Mehl wurden in knusprige Brote und feine Zöpfe verwandelt.

77'800

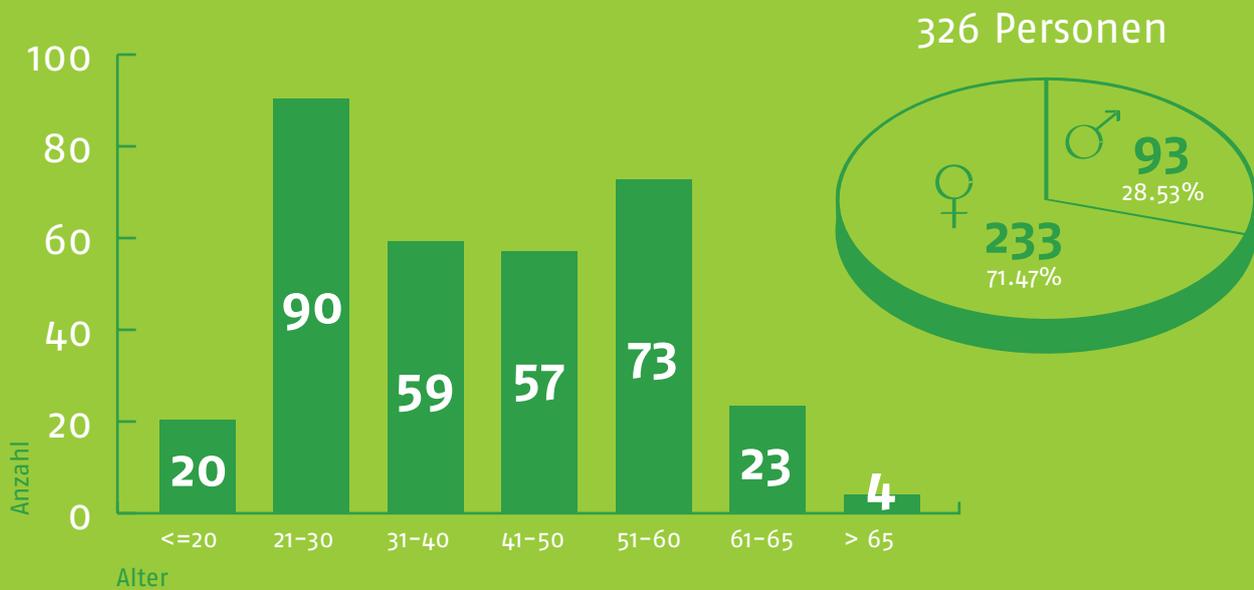
Kaffee's wurden genossen (exkl. Wohnen).



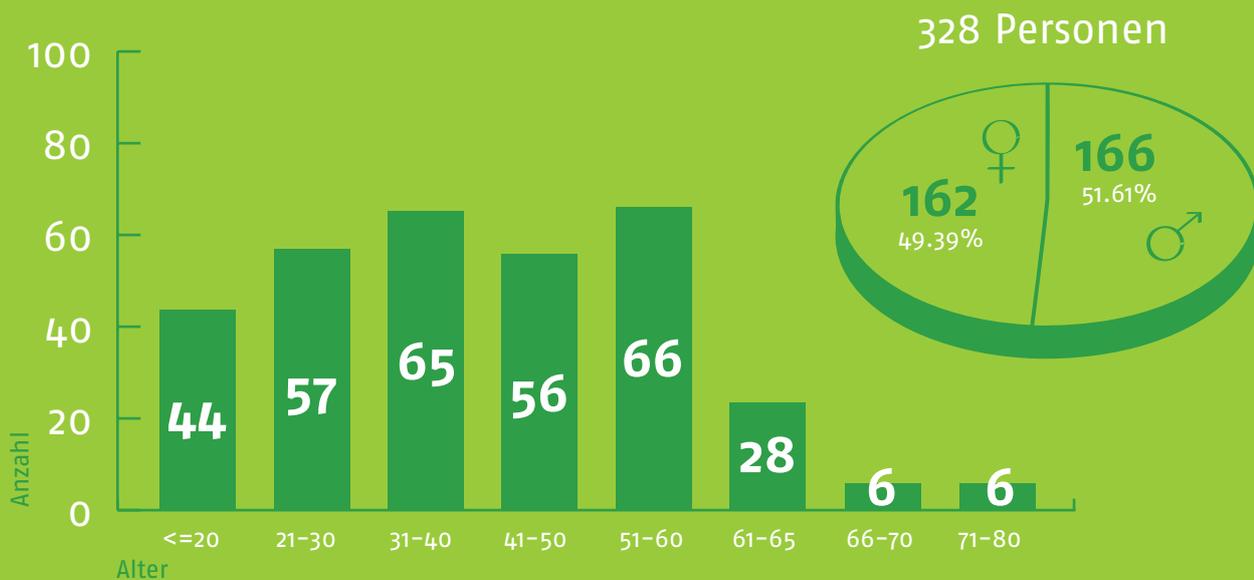
Rund **840'000** Artikel wurden in total **70'000** Schulsäckli für Coop Hello Family verpackt entspricht ca. **400** Paletten und das alles in **10** Wochen durch unsere Klienten.

Menschen in der Stiftung

Personal inkl. Lernende



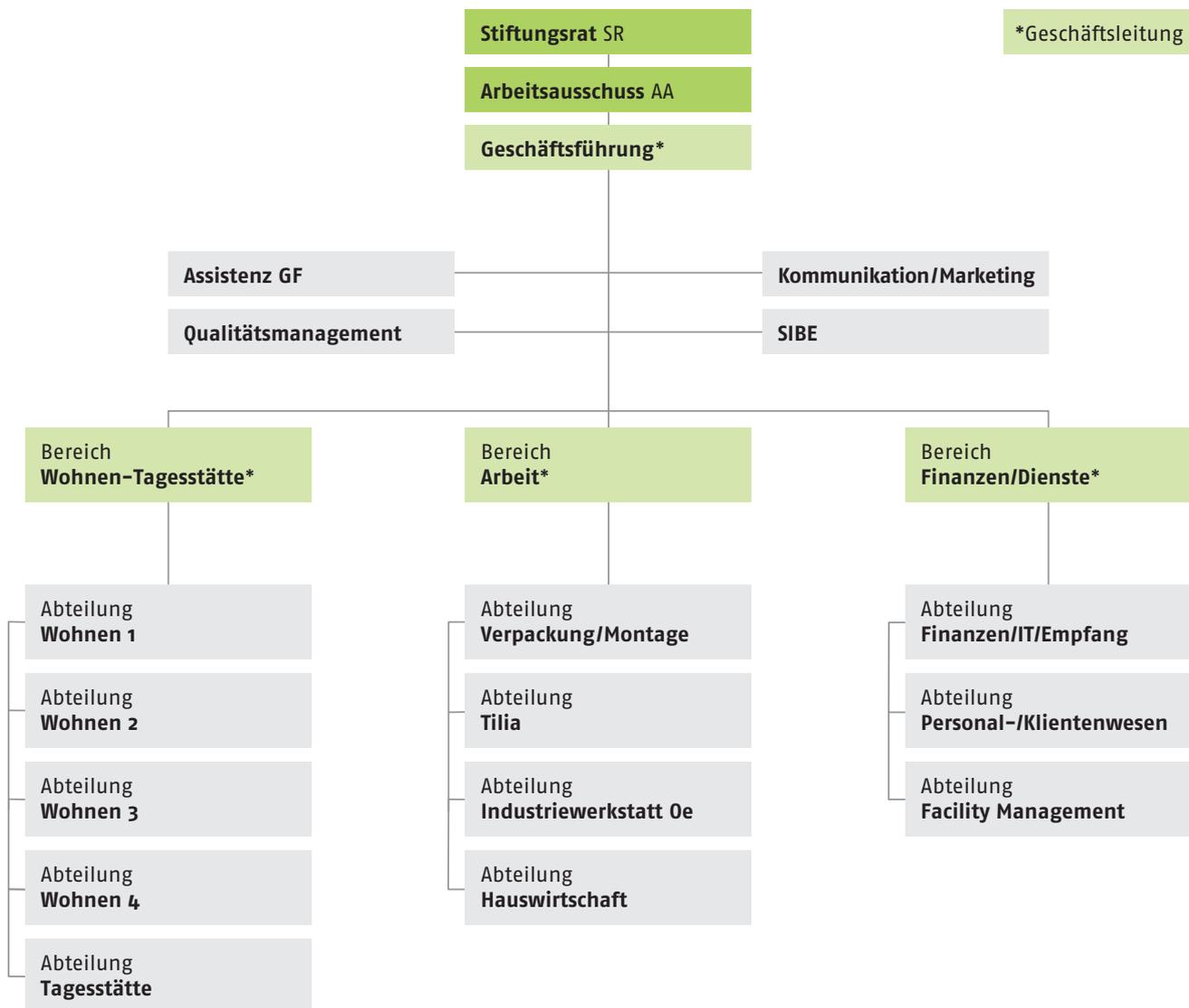
Klienten inkl. Lernende





Organigramm 2018

Stiftung Orte zum Leben





Empfang

Wir sind für Sie da von:
Montag - Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 17.00 Uhr

«Das Budget konnte trotz herausforderndem Jahr eingehalten werden.»

David Gassmann
Bereichsleiter Finanzen/Dienste



Finanzbericht 2018

Eine finanzielle Punktlandung

Die Stiftung Orte zum Leben schliesst das Geschäftsjahr 2018 mit einem Gewinn von CHF 28'199.37 ab. Da sich das Budgetziel auf CHF 29'563 belief, kann man von einer finanziellen Punktlandung sprechen. Bei einem Gesamtumsatz von rund CHF 27 Mio. sind erfahrungsgemäss die Abweichungen meistens grösser. Es war das erste Mal seit einigen Jahren, dass die Stiftung wieder mit einer «schwarzen Zahl», also einem Gewinn budgetierte. Eine positive Entwicklung, die unter anderem auch auf den umgesetzten Changeprozess zurückzuführen ist. Sehr erfreulich ist auch, dass der Rücklagefonds beim Kanton (zu vergleichen mit Schulden gegenüber dem Kanton) in den letzten drei Jahren halbiert werden konnte. Der Saldo des Rücklagefonds beläuft sich zwar aktuell immer noch auf rund CHF -1.4 Mio., aber die positive Entwicklung ist klar erkennbar.

Trotz der «Punktlandung» fiel der Überschuss im 2018 kleiner aus als im Vorjahr (Gewinn 2017: CHF 666'718). Der Grund dafür liegt hauptsächlich in der Abgeltung unserer Klientenplätze. Zum einen war die Auslastung tiefer, so waren beispielsweise die Wohnplätze nur zu 97% belegt, gegenüber noch 99.5% im Vorjahr. Zum anderen veränderte ein neues Abrechnungssystem mit dem Kanton (IBB) die Abgeltungstarife einiger Klienten. Zu diesem neuen Abrechnungssystem gehört auch, dass die Beiträge in Zukunft leicht tiefer ausfallen werden. Glücklicherweise konnten diese Kürzungen noch bis ins Jahr 2020 verschoben werden. Weiter machte im 2018 der Umsatz aus Produktionsleistungen rund CHF 4 Mio. aus und stieg gegenüber dem Vorjahr leicht an (+1.3%). Die Sachaufwände konnten gegenüber dem Vorjahr um insgesamt

CHF 129'431 reduziert werden. Dies ist zu einem grossen Teil auf tiefere Einkaufskosten im Bereich Hauswirtschaft zurückzuführen. Ausserdem sind die Verwaltungskosten kleiner, da unter anderem die Projektkosten «Namenswechsel» aus dem Vorjahr wegfallen.

Ein grosser Dank gehört allen Spenderinnen und Spendern. Die Einnahmen aus Zuwendungen und Legaten beliefen sich im 2018 auf CHF 153'537. Herzlichen Dank für dieses Engagement!

Die ausführliche Jahresrechnung inkl. Anhang ist auf unserer Webseite verfügbar.

David Gassmann
Bereichsleiter Finanzen/Dienste

Bilanz

Aktiven

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2'638'147.92	1'768'669.82
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'707'777.48	1'430'294.49
Sonstige kurzfristige Forderungen	52'095.69	48'149.01
Vorräte	353'612.96	412'377.19
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'602'897.43	2'736'938.08
Total Umlaufvermögen	7'354'531.48	6'396'428.59
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Wertschriften	66'739.80	67'334.45
Zweckgebundene Finanzanlagen	2'063'896.11	2'059'047.01
Total Finanzanlagen	2'130'635.91	2'126'381.46
Sachanlagen		
Immobilien Sachanlagen	14'394'101.47	15'157'863.32
Mobile Sachanlagen	683'665.61	572'175.16
Total Sachanlagen	15'077'767.08	15'730'038.48
Immaterielle Werte		
Immaterielle Werte	67'136.73	194'886.53
Total Immaterielle Werte	67'136.73	194'886.53
Total Anlagevermögen	17'275'539.72	18'051'306.47
Total Aktiven	24'630'071.20	24'447'735.06

Bilanz

Passiven

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	813'122.60	405'746.25
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	52'824.72	271'375.10
Passive Rechnungsabgrenzung	488'935.40	475'876.65
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'354'882.72	1'152'998.00
Langfristiges Fremdkapital		
Feste Vorschüsse	7'500'000.00	7'500'000.00
Rückstellungen	0.00	30'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	7'500'000.00	7'530'000.00
Total Fremdkapital	8'854'882.72	8'682'998.00
Fondskapital (zweckgebunden)		
Fonds Teilhabe Klienten	114'668.80	120'047.50
Fonds Schwimmen Oberentfelden	17'149.13	20'429.13
Fonds Spenden zweckgebundene Verwendung	71'820.45	59'862.60
Rücklagefonds BKS	-1'417'215.97	-2'094'568.48
Total Fondskapital (zweckgebunden)	-1'213'577.59	-1'894'229.25
Total Fremd- und Fondskapital	7'641'305.13	6'788'768.75
Organisationskapital		
Grundkapital	10'000.00	10'000.00
Gebundenes Kapital	1'789'801.38	1'810'848.48
Freies Kapital	15'160'765.32	15'171'399.56
Jahresergebnis	28'199.37	666'718.27
Total Organisationskapital	16'988'766.07	17'658'966.31
Total Passiven	24'630'071.20	24'447'735.06

Betriebsrechnung

Ertrag und Aufwand

	2018 CHF	2017 CHF
Ertrag		
Leistungsabteilungen öffentliche Hand / Dritte	23'105'607.47	23'778'265.45
Ertrag aus Lieferung und Leistung	4'000'256.32	3'937'535.98
Spenden und Legate mit Zweckbestimmung	21'455.95	39'898.55
Spenden und Legate ohne Zweckbestimmung	132'080.62	105'810.39
Total Ertrag	27'259'400.36	27'861'510.37
Aufwand		
Aufwand Leistungserbringung		
Personalaufwand	17'980'535.20	17'722'242.75
Reise- und Repräsentationsaufwand	11'563.15	6'381.20
Lebensmittel	1'093'694.66	1'133'681.64
Haushaltaufwand	170'873.20	207'779.46
Unterhalt und Reparaturen	215'132.00	201'731.65
Energie und Wasser	228'574.75	261'432.05
Schulung, Ausbildung, Freizeit	258'148.05	238'923.90
Material und Werkzeuge	1'562'186.11	1'410'080.10
Büromaterial, Telefon, ICT	261'462.35	337'511.85
Versicherungen	49'678.74	39'722.50
Übriger Sachaufwand	1'443'330.85	1'388'908.00
Immobilienaufwand	208'958.45	215'131.45
Abschreibungen	986'058.70	1'018'569.85
Total Aufwand Leistungserbringung	24'470'196.21	24'182'096.40

Betriebsrechnung

Aufwand und Finanzergebnis

	2018	2017
	CHF	CHF
Administrativer Aufwand		
Personalaufwand	2'016'449.80	2'171'903.05
Reise- und Repräsentationsaufwand	19'731.75	17'692.80
Unterhalt und Reparaturen	5'830.90	64'824.25
Schulung, Ausbildung, Freizeit	28'138.65	18'728.35
Material und Werkzeuge	-13'771.85	-10'121.35
Büromaterial, Telefon, ICT	337'503.93	419'106.91
Versicherungen	14'005.92	32'700.40
Übriger Sachaufwand	57'920.60	17'041.44
Abschreibungen	209'294.25	181'110.70
Total Administrativer Aufwand	2'675'103.95	2'912'986.55
Total Aufwand	27'145'300.16	27'095'082.95
Betriebsergebnis	114'100.20	766'427.42
Finanzergebnis		
Finanzertrag	18'994.69	29'095.09
Finanzaufwand	-147'042.17	-174'619.96
Ausserordentlicher Erfolg	24'398.70	24'548.25
Ergebnis vor Fondsveränderungen	10'451.42	645'450.80
Fondsentnahmen	15'970.80	21'875.62
Fondszuweisungen	-19'269.95	-33'069.55
Ergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	7'152.27	634'256.87
Veränderung Gebundenes Kapital	21'047.10	32'461.40
Zuweisung und Entnahme Freies Kapital	-28'199.37	-666'718.27
Jahresergebnis nach Zuweisungen	0	0

Mittelflussrechnung

Dynamische Analyse

	2018	2017
	CHF	CHF
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	7'152.27	634'256.87
Zunahme/Abnahme Fondskapital	3'299.15	11'193.93
Abschreibungen immobile Sachanlagen	802'798.25	799'898.65
Abschreibungen mobile Sachanlagen	264'804.90	275'432.40
Abschreibungen immaterielle Werte	127'749.80	124'349.50
Zunahme/Abnahme Forderungen	-281'429.67	224'448.84
Zunahme/Abnahme Wertschriften	594.65	-3'011.75
Zunahme/Abnahme Warenvorräte	58'764.23	-8'339.99
Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	134'040.65	-1'640'931.43
Zunahme/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	201'884.72	19'279.02
Zunahme/Abnahme Rückstellungen	-30'000.00	10'000.00
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	1'289'658.95	446'576.04
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in immobile Sachanlagen	-39'036.40	-103'825.70
Investitionen in mobile Sachanlagen	-376'295.35	-211'311.26
Investitionen in immaterielle Werte	0.00	-96'580.30
Zunahme/Abnahme Zweckgebundene Finanzanlagen	-4'849.10	-171'286.91
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-420'180.85	-583'004.17
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	-3'027'500.00
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	-3'027'500.00
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	869'478.10	-3'163'928.13
Veränderung Fonds Flüssige Mittel		
Anfangsbestand an Flüssigen Mitteln (01.01.)	1'768'669.82	4'932'597.95
Endbestand an Flüssigen Mitteln (31.12.)	2'638'147.92	1'768'669.82
Veränderung Flüssige Mittel	869'478.10	-3'163'928.13

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2018 in Franken/CHF

Fondskapital

	Anfangsbestand	Erträge (intern) z. B. aus Anlagetätigkeit	Zuweisung (extern)	Interne Fondstransfers	Verwendung (extern)	Endbestand
Fonds Teilhabe Klienten *	120'047.50				-5'378.70	114'668.80
Fonds Schwimmen Oberentfelden	20'429.13				-3'280.00	17'149.13
Fonds zweckgebundene Spenden	59'862.60		19'269.95		-7'312.10	71'820.45
Rücklagefonds BKS	-2'094'568.48			677'352.51		-1'417'215.97
Fondskapital	-1'894'229.25		19'269.95	677'352.51	-15'970.80	-1'213'577.59

Organisationskapital

	Anfangsbestand	Erträge (intern) z. B. aus Anlagetätigkeit	Zuweisung (extern)	Interne Fondstransfers	Verwendung (extern)	Endbestand
Grundkapital	10'000.00					10'000.00
Gebundenes Kapital	1'810'848.48		33'229.50	-30'000.00	-24'276.80	1'789'801.18
Freies Kapital	15'171'399.56			-10'634.24		15'160'765.32
Jahresergebnis	666'718.27		28'199.37	-666'718.27		28'199.37
Organisationskapital	17'658'966.31		61'428.87	-707'352.51	-24'276.80	16'988'765.87

* Per 01.01.2018 wurde für diesen Fonds ein neues Reglement und damit ein neuer Name mittels Beschluss SR vom 26.09.2017 in Kraft gesetzt. Der Zweck wurde auf weitere Verwendungszwecke im Sinne der Klienten (Teilhabe allgemein) ausgeweitet.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Aarau, 4. April 2019

An den Stiftungsrat der Stiftung Orte zum Leben, Lenzburg

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung Orte zum Leben bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von

wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit

(Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

BDO AG

Thomas Schärer
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Marcel Gertsch
Zugelassener Revisor

Den ausführlichen Finanzbericht finden Sie auf www.ozl.ch

Statistik 2018

		31.12.2018	31.12.2017
Personal			
Bereich Arbeit	Lenzburg	56	55
Bereich Arbeit	Oberentfelden	26	24
Bereich Wohnen-Tagesstätte	Lenzburg	127	130
Bereich Wohnen-Tagesstätte	Oberentfelden	89	90
Bereich Finanzen/Dienste, Leitung		28	29
Personal	Total	326	328
Vollzeitäquivalente			
Vollzeitäquivalente	Lenzburg	150.05	150.5
Vollzeitäquivalente	Oberentfelden	86.3	88.91
Vollzeitäquivalente	Total	236.35	239.41
Betreute Personen			
Werkstätte /Unterhaltungsdienst	Lenzburg	103	105
Werkstätte	Oberentfelden	59	63
Hauswirtschaft	Lenzburg	32	28
Hauswirtschaft	Oberentfelden	17	17
Tagesstätte/Beschäftigung	Lenzburg	67	66
Tagesstätte/Beschäftigung	Oberentfelden	34	32
Ausbildungen, Praktika		16	15
Tagesplätze	Total	328	326
Wohnplätze			
Wohnplätze	Lenzburg	89	94
Wohnplätze	Oberentfelden	53	56
Wohnplätze	Total	142	150
Auslastung			
		2018	2017
Wohnplätze Erwachsene	1'757 Monate	97 %	1'797 Monate 99 %
Wohnplatz intensiv betreut	12 Monate	100 %	12 Monate 100 %
Beschäftigung	1'017 Monate	99 %	1'043 Monate 104 %
Tagesstruktur (Wohnplatz extern)	3'792 Tage	96 %	4'138 Tage 94 %
Geschützte Arbeit	323'336 Stunden	99 %	319'267 Stunden 98 %



www.ozl.ch